

Mmmh, das schmeckt doch gut, oder?

Der erste Tag, die ersten Mahlzeiten. Was bieten die Restaurants den Bürgern? Samuel und Antonia waren für Euch unterwegs und haben nachgefragt: Wie das Essen schmeckt und wie gut der Service ist. Verbesserungsvorschläge haben unsere Reporter auch aufgenommen. Damit es allen schmeckt!

Restaurant 	Gartenwirtschaft	Bäckerei 	Burger-Imbiss 
<p>Leckerer Essen wie z.B. Maultaschen</p> <p>Beliebtestes Getränk: Apfelsaftschorle Angebot wechselt nach 2 Tagen</p> <p>Blumenschmuck und Menükarte</p>	<p>Freundliches Personal</p> <p>Kartoffeln waren ganz gut </p>	<p>sehr breites Angebot (Streuselkuchen, Käsekuchen, Schokomuffins, Eis)</p> <p>schnelle Bedienung</p> <p>alles frisch aus dem Ofen</p>	<p>gute und frische Robiburger</p> <p>für Vegetarier geeignet, weil die Burgerbulette nicht aus Fleisch besteht</p> <p>man darf den Belag selbst aussuchen</p>
<p>Bedienung kennt die Preise nicht</p> <p>Bedienung ist ein bisschen langsam</p> <p>Die Portionen sind zu klein</p>	<p>Wilde Kartoffeln dauern sehr, sehr lange</p> <p>Sitzplatz ist zu klein und ungemütlich</p>	<p>Wespengefahr</p> <p>Bedienung könnte freundlicher sein</p>	<p>man muss lange, lange warten</p>

Essenswunsch

Bürger wollen Wraps

Viele Bürger vermissen etwas: die Wraps. Sie wollen sie gerne wieder haben. Denn die Bürger fanden die gewickelten Fladen super. Dieses Jahr stehen sie nicht auf dem Speiseplan. Vielleicht kann der Bürgermeister das ändern.

Dies ist eine **Anzeige**:

Fit for Robiweihingen

Ein spaßiges, hochmotivierendes Fitnessstraining vor dem Job bietet Super-Sabine – natürlich mit Musik. Treffpunkt: Sportplatz.

Neuer Platz Namensschild wird heute enthüllt

Heute wird es feierlich: Denn zwischen Holzwerkstatt und Spülschuppen wird ein neues Namensschild enthüllt. Dazu morgen mehr!

Robijournal

Das Stadtmagazin, das jeder Robiweihinger lesen



Gut gelaunt und tatkräftig: einige Bürger unserer Stadt.

Robiweihingen startet durch

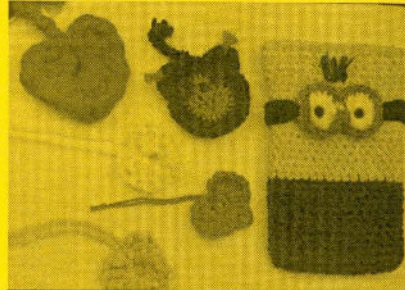
Gestern startete Robiweihingen 2015 mit 143 Kindern und 65 Betreuern! Wir danken allen, die Geld oder Obst und Gemüse gespendet haben ☺. Ohne diese Hilfe gäbe es zum Beispiel keine Robiburger! Die Woche auf dem Robinsonspielplatz fing gestern mit einem heißen und sonnigen Montag an. Es gibt viele Neuigkeiten, die auf den weiteren Seiten vorgestellt werden. Außer ein paar Kleinigkeiten verlief der erste Tag wie am Schnürchen. Aber die waren kein Problem – denn Roland weiß immer eine Lösung. In den Betrieben wurde Einiges produziert und mit der Post ins Kaufhaus geliefert, wie zum Beispiel Armbänder.

Texte auf dieser Seite: Nicolina Schmidt-Sandte, Lea Mutschler

Trotz krummer Nadel: Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Die Häkelfabrik stellt Handytaschen, Herzen und Eulen zur Dekoration her. Die Mitarbeiter benötigen für das Häkeln der Handytaschen mehr Zeit als für die Herzen - diese gehen sehr schnell. Bisher hatte die Fabrik fast nur Mädchen als Mitarbeiter - Jungs sind aber auch sehr willkommen. Chefin Marion meint, es sei besser, wenn die Kinder schon häkeln könnten. Die Häkelfabrik wurde hinter dem Druckerei-Bauwagen aufgebaut. Ein Vorteil: Die Arbeiter sitzen morgens im Schatten.

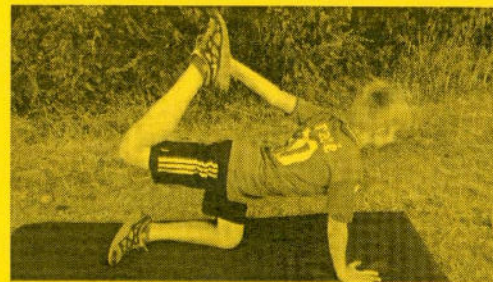
Alle Texte auf dieser Seite: Caro Gruber



Viele Herzen und eine Eule ... Fotos: Caro

Fledermäuse aufgehängt

Man nehme: Fledermäuse, Schwalben und Wolken aus Karton und eine Schnur - fertig ist das Mobile. Man hängt die Ketten in den Wind, dann flattern sie schön. Dieses Produkt gibt es zum ersten Mal in Robiweihingen und wird neben der Holzwerkstatt hergestellt. Die Ketten werden im Kaufhaus für 20 Robitaler verkauft.



Sportuni-Trainer Anton testet Yoga - mit Erfolg.

Yoga für müde Bürger

Für müde und verspannte Robi-Bürger gibt es ein ganz neues Programm: Beim Yoga kommen sie zur Ruhe und zum Entspannen. Yoga-Leiterin Sabine sagt, sie bietet sportliches Yoga an. Die Teilnehmer sollen sich ausruhen und beweglich bleiben.



Autsch, das tat weh!

Die Gartenwirtschaft produzierte gestern schon sehr früh die leckeren wilden Kartoffeln. Warum? Es braucht sehr lange sie zu schneiden und zu frittieren. Die Mühe ist es wert, denn die Kartoffeln sind sehr lecker ☺. Es gibt sie mit einem Kräuterdip. Außerdem stellt die Gartenwirtschaft Crêpes mit Zimt und Zucker her und verkauft Pfizi Limo.

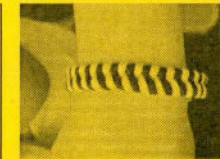
Die erste Verletzte in Robiweihingen

Isabelle (11) wurde während eines Basketballspiels an der Sportuni ein Bein gestellt. Sie fiel auf die Schulter, welche jetzt geprellt ist. Betreuerin Birgit Ieva holte sofort ein Kühlakku und kümmerte sich um die Verletzte. Isabelles Mitstudenten versuchten, sich zu verteidigen, doch wir wissen genau, dass sie Isabelle gefoult haben! Ein absolutes No-Go!! Wir wünschen Isabelle gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder arbeiten kann.

Schmuck am frühen Morgen

Die Schmuckwerkstatt in der Catherine-Heinzelmann-Straße arbeitete gestern schon vor 10 Uhr, da das Arbeitsamt früher öffnete und jedes Kind einen Job bekam. Die zwölf fleißigen Mitarbeiter fanden sich sogleich in ihrer Werkstatt ein und fingen an zu arbeiten. Dieses Jahr werden zum ersten Mal Knüpfarmbänder für Mädchen und Jungs geknotet.

(alle Texte und Fotos auf dieser Seite: Lea Mutschler, Nicolina Schmidt-Sandte)



Das Arbeitsamt war auch ein Frühstarter. Es öffnete schon vor 10 Uhr, damit die Schlange und die Wartezeit nicht so lang wurden. Außerdem drängelten sich die Kinder nicht vor. Es ist noch unklar, ob heute wieder früher geöffnet wird.